

Verwaltungsbericht 2019



Inhaltsverzeichnis



Foto: Oliver Hochstrasser

Vorwort und Grusswort Kirchenrat und Synode beenden und beginnen ihre Legislatur zukunftsgerichtet Martin Elbs	3
<hr/>	
Bericht des Kirchenratspräsidenten Dr. Christian Griss-Elber	4
<hr/>	
Bericht des Synodenpräsidenten Martin Elbs	7
<hr/>	
Aus den Ressorts des Kirchenrats	
• Personal, Nadine Gautschi	9
• Finanzen, Patrick Kissling	10
• Soziales, Sylvia Debrunner	14
• Bau, Bernhard Glanzmann	16
• Jugend und Katechese Barbara Wyss (bis 2.9.2019) und Carla Sorato Attinger (bis 2.9.2019)	17
<hr/>	
Personalmutationen	19
<hr/>	
RKZ Römisch-Katholische Zentralkonferenz Dr. Daniel Kosch	21
<hr/>	
Wichtige Adressen der RKK Basel-Stadt	23
<hr/>	
Jahresrechnung 2019	24



Kirchenrat und Synode beenden und beginnen ihre Legislatur zukunftsgerichtet

Nach der erfolgreichen Gleichstellungsinitiative aus dem Jahr 2014, die den Einsatz für mehr kirchliche Gleichstellung in den Ingress der Verfassung brachte, folgte Anfang 2019 eine Petition, die fragte, welche Gleichstellungserfolge seitdem erzielt werden konnten. Dies ist nur konsequent, da gut 56% aller Mitglieder der Römisch-Katholischen Kirche in Basel-Stadt Mädchen und Frauen sind, und da die Zahl der engagierten Frauen in den diversen kirchlichen Räten und Gremien ebenfalls sehr hoch ist. Aufgrund der Petition wurde eine Resolution der Synode an den Kardinalsrat verabschiedet. Die Glaubenskongregation und das Laien Dikasterium in Rom haben die wesentlichen Forderungen zu mehr kirchlicher Gleichstellung auf den Punkt gebracht:

«Deshalb sollen für Frauen Möglichkeiten geschaffen werden, damit sie an Entscheidungsprozessen der Kirche auf allen Ebenen teilhaben können. Um die Geschlechtergerechtigkeit zu erreichen, braucht es die Ermächtigung der Frauen. Die Gleichstellung der Geschlechter ist ein bereichsübergreifendes Thema, welches in alle Kommissionen, kirchlichen Gremien, Institutionen, Strategien und Programmen der Kirche integriert werden muss.»

Mit der neuen totalrevidierten Verfassung ist im Rahmen des staatskirchenrechtlich Möglichen ein weiterer Schritt in diese Richtung erfolgt. § 27 Abs. 4 der Verfassung hält fest: Bei der Besetzung der Leitung der Pfarrei ist die Gleichstellung von Mann und Frau insbesondere in Bezug auf gleiche Arbeitsbedingungen und gleichen Lohn gewährleistet.

Der Papst fordert uns immer wieder dazu auf, für Menschenrechte einzustehen. Das duale System in der Schweiz und die Mitwirkung in den wichtigen Gremien leisten einen wichtigen Beitrag dazu. Ich bin deswegen froh, dass die vergangene Legislatur mit diesen zukunftsgerichteten Themen endete und dass bei den Gesamterneuerungswahlen in 2019 wieder so viele engagierte Menschen beiderlei Geschlechts für die Arbeit in Synode, Kirchenrat und Pfarreiräten gewonnen werden konnten.



Martin Elbs
Präsident der
Synode

Zusammen für die beste Lösung



Dr. Christian Griss-Elber
Präsident des Kirchenrates

Symbolisch für den Umbau der Römisch Katholischen Kirche Basel-Stadt stehen im 2019 die beiden grossen Bauprojekte St. Christophorus und Don Bosco. Nach Abschluss des Rückbaus 2018 hat der Neubau am neuen **Kirchenzentrum St. Christophorus** im 2019 plangerecht grosse Fortschritte gemacht. Ende August konnte mit den beteiligten Handwerkern und zum Dank für ihre guten Dienste das Richtfest gefeiert werden. Das rund 20 Millionen schwere Bauprojekt ist das Ergebnis eines Architekturwettbewerbs und wird Platz bieten für zeitgemässe Mietwohnungen, Alterswohnungen, zwei Kindergärten und eine grosse, multifunktionale Kapelle. Der entstehende Bau ist ein Leuchtturmprojekt der RKK Basel-Stadt, der den notwendigen Strukturwandel in die Tat umsetzt und die Erfüllung von verschiedensten Bedürfnissen trotz knapper werdender Mittel ermöglicht.

In und an der **Kirche Johannes Bosco** konnte nach einigen Verzögerungen durch verschiedene Einsprachen im 2019 mit den Umbauarbeiten begonnen werden. Neben der Ende 2019 schon weit gediehenen Umgestaltung des Innenraums der Kirche konnte auch die von Bund und Kanton subventionierte Aussenrenovation der denkmalgeschützten Kirche starten. Besonders die Sanierung der Kapelle im Untergeschoss, die auch in Zukunft für kirchliche Feiern zur Verfügung stehen wird, freut uns an diesem Standort sehr.

Das Kirchenzentrum St. Christophorus ist ein Leuchtturmprojekt der RKK Basel-Stadt.



Nachdem der grosse Rat im November 2018 mit deutlichem Mehr von 76 gegen 6 Stimmen der Teilrevision des Steuergesetzes zugestimmt hatte, ist das **Referendum** gegen den **Kirchensteuereinzug** durch den Kanton ergriffen worden. Nach einer gemeinsamen Kampagne «Zusammen für die beste Lösung» der vier öffentlich-rechtlich anerkannten Kirchen, wurde die Teilrevision des Steuergesetzes mit deutlichem $\frac{2}{3}$ Mehr angenommen. Wir sind dankbar, dass auch in einer zunehmend säkularisierten Stadt wie Basel augenscheinlich die Arbeit der Landeskirchen nach wie vor geschätzt wird.

Die Kirchenverfassung ist die wichtigste, verbindliche Grundlage der Katholischen Kirche im Kanton Basel-Stadt. Sie regelt das Verhältnis zum kantonalen Recht und alle wichtigen Fragen der kirchlichen Organisation. Sie ist damit die wichtigste Vorgabe für alle Ordnungen und Reglemente. Bereits im Februar des Berichtsjahrs nahm die Synode den Verfassungsentwurf mit nur wenigen Änderungswünschen an. Am 19.6.2019 sagten dann mehr als 90% der an der Volksabstimmung teilnehmenden Mitglieder «ja» zur neuen **totalrevidierten Kirchenverfassung**.

Gleichzeitig wurden am 19.6.2019 in der **Gesamterneuerungswahl** die Mitglieder der Synode und der Pfarreiräte gewählt. Die wichtigen Aufgaben im Kirchenparlament und in den Pfarreien werden mit grossem Engagement bewältigt. Es macht Hoffnung zu sehen, wie viele unserer Mitglieder sich immer wieder bewusst für so eine Aufgabe zur Verfügung stellen und darin Sinn und Zufriedenheit erleben. An der konstituierenden Synodenversammlung im September wurde das bestehende Kirchenratsteam für die neue Amtsperiode 2019 bis 2023 bestätigt. Frau **Carla Sorato** (Pfarrei Heiliggeist) wurde an Stelle der zurückgetretenen **Donatella Portale** (Parrocchia San Pio X) neu in den Kirchenrat gewählt. ▶

Eine Öffnung der Kirche gegenüber Menschen, die Sinn, Zugehörigkeit und Unterstützung suchen, bleibt weiterhin erklärtes pastorales Ziel.

Die im November 2019 präsentierte **Mittelfristplanung 2021–2023** im Finanzbereich lässt einen Ausblick auf die kommenden drei Jahre zu. Eine konstant sinkende Zahl von Mitgliedern, nahezu stabile Steuereinnahmen und die zunehmende Bedeutung des Immobilienportfolios bestimmen die mittelfristige Finanzplanung. Die finanziellen Effekte des Übergangs vom Einzug der Kirchensteuern auf den Kanton sowie die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung sind dabei schwer vorhersehbare Grössen.

Ziel der Landeskirche bleibt es, optimale Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Entwicklung des Pastoralraums Basel-Stadt zu schaffen. Eine Öffnung der Kirche gegenüber allen Menschen, die Sinnhaftigkeit, Zugehörigkeit und Unterstützung in ganz alltäglichen Lebenssituationen suchen, bleibt weiterhin erklärtes pastorales Ziel. Diese Aufgabe kann auch mit neuen Strukturen nicht allein durch die Seelsorgenden bewältigt werden. «Glaubhaft Christ sein» heisst für jeden, den Glauben ins Spiel zu bringen und auch Werte neben wirtschaftlicher Logik zu leben. Kirche, das sind wir alle!

Dr. Christian Griss-Elber, Kirchenratspräsident

Präsidium der Synode

In meinem Vorwort bin ich kurz auf den grössten Erfolg des ersten Halbjahrs 2019 eingegangen. Die neue Verfassung hat sich seit der Verabschiedung durch das Stimmvolk am 19.6.2019 schon mehrfach bewährt.

Am gleichen Tag wurden die Gesamterneuerungswahlen 2019 durchgeführt. In der Folge konnte bei der ersten Synode der neuen Legislatur am 2.9.2019 eine mehrjährige Vakanz beendet werden: Neben der wiedergewählten, erfahrenen 1. Sekretärin der Synode, **Ruth Hunziker**, wurde mit **Peter Reutlinger** ein Vizepräsident gewählt, der mich im Ernstfall vertreten kann.

In die wichtigen Synodalen Kommissionen wurden gewählt: Finanz- und Geschäftsprüfungskommission: **Peter Lämmle**, **Franz Xaver Suter**, **Thomas Holinger**, **Peter Reutlinger** und **Pierpaolo Cedraschi**. Präsidium: **Thomas Holinger**.

Wahlprüfungskommission: **Benedikt Suter**, **Rüdiger Stumpf** und **Ursula Eichenberger**. Präsident: **Rüdiger Stumpf**.

Petitionskommission: **Silvia Kneubühler**, **Beatrice Inglin** und **Isabelle Granert**. Präsidentin: **Silvia Kneubühler**.

Gewählt wurde ausserdem der Kirchenrat (kirchliche Exekutive) mit den wiedergewählten **Christian Griss** (Präsident), **Sylvia Debrunner**, **Patrick Kissling**, **Bernhard Glanzmann** und **Nadine Gautschi**. Neu in diesem Gremium ist **Carla Sorato Attinger**.

In die Rekurskommission (als Rechtsprechung in Kirchenfragen) wurden gewählt:

Jan Göpfert, **Christoph Lachenmeier**, **Fabrizio Brönnimann**, und **Bruno Lötscher**. Präsident bleibt **Bruno Lötscher**. ▶



Martin Elbs
Präsident der
Synode



Trotz des gesellschaftlichen Wandels soll die Kirche ihre vielfältigen Aufgaben weiterhin erfüllen können.

Ganz am Ende des Berichtsjahrs konnte mit dem Voranschlag 2020 und der Mittelfristplanung 2021–2023 eine strategische Ausrichtung im neuen Pastoralraum gefunden werden, die nicht von Spardruck, sondern vom bestmöglichen Ressourceneinsatz für die Mitglieder und die Gesellschaft geprägt ist. Es wird jedoch ständig neue Herausforderungen geben, wie uns trotz linear abnehmender Mitgliederzahl die finanziellen Mittel bleiben, um die vielfältigen kirchlichen Aufgaben erfüllen zu können. In der strategischen Entwicklung der Kirchenliegenschaften sind wir bereits erste Schritte gegangen, auf die weitere folgen müssen.

Martin Elbs, Präsident der Synode

Berichte aus den einzelnen Ressorts des Kirchenrats

Ressort Personal

Wichtige Personalfragen werden jeweils in den Sitzungen des Personalausschusses vorbereitet und dann im Kirchenrat entschieden. An den monatlichen Sitzungen wurden Arbeitspensen, Lohn-, Pensionskassen- und Sozialversicherungsfragen sowie Weiterbildungs-gesuche, Kündigungen, Einstellungen und Arbeitskonflikte diskutiert.

Speziell beschäftigt hat uns die **Anpassung der Personalordnung an heutige Arbeitsbedingungen**. Diese Aufgabe wird uns auch weiterhin beschäftigen und hoffentlich im Jahr 2020 abgeschlossen werden.

Daran angehängt müssen auch die entsprechenden Modellumschreibungen und Richtpositionen angepasst werden.

Es bleiben einige Herausforderungen in der Personalpolitik bestehen: Das Finden und Erhalten von qualifiziertem und motiviertem Personal nicht nur im Bereich der Seelsorge ist bei den vielen Dienstleistungen, die die Katholische Kirche in Basel erbringt, von zentraler Bedeutung. Dazu investieren wir grosszünftig in Weiterbildungsangebote für alle Berufsgruppen.

Im Bereich der Seelsorge, wo die Sorgen um qualifizierten Nachwuchs besonders gross sind, wird ausserdem die Kampagne Chance Kirchenberufe unterstützt, die neu auch die Möglichkeit eines Berufswechsels für erfahrene Berufspersonen in den Fokus nimmt.

Ich danke allen, die mir bei meiner Aufgabe als Ressortverantwortliche für das Personal zur Seite gestanden sind und freue mich auf weiterhin gelungene Zusammenarbeit.

Nadine Gautschi, Kirchenrätin Ressort Personal



Nadine Gautschi
Kirchenrätin
Ressort Personal



Patrick Kissling
Ressort
Finanzen

Ressort Finanzen

Aufgrund von operativen Einschränkungen wegen Covid-19 und personellen Engpässen in der Finanzabteilung erfolgt die Publikation des Jahresergebnisses 2019 leicht verspätet.

Die Jahresrechnung 2019 der RKK Basel-Stadt schliesst mit einem Ergebnis von TCHF 1'324 ab. Dabei beträgt der gesamte Aufwand TCHF 15'269 und der Ertrag TCHF 16'593.

Das Geschäftsjahr stand im Zeichen der Bauprojekte Neues Kirchenzentrum St. Christophorus sowie der Nachnutzung des Areals Don Bosco. Damit verbunden sind die grossen Liquiditätsreserven und die Beschaffung von langfristigem Fremdkapital zu vorteilhaften Konditionen.

Die Erträge aus den Kirchensteuern (vereinbart und vereinnahmt) haben sich im erwarteten Rahmen bewegt und liegen leicht über der Vergleichszahl vom Vorjahr sowie dem Voranschlag 2019. Diese erfreuliche Entwicklung erklärt sich vor allem durch die sehr gute gesamtwirtschaftliche Situation im Kanton Basel-Stadt.

Der Ertrag aus den Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens liegt leicht über dem Vorjahresergebnis, da der Mietertrag von neu erstellten Wohnungen zum ersten Mal über die ganze Periode in die Jahresrechnung einfliesst.

Dank einem guten Börsenjahr wurden per Bilanzstichtag Marktwertanpassungen (unrealisierte Gewinne) verbucht. Gleichzeitig hat die positive Entwicklung an den Aktienmärkten zu weniger Wertberichtigungen und realisierten Kursverlusten bei den Anlagen im Finanzvermögen geführt. Die bestehenden Marktwertreserven auf Finanzanlagen für allfällige Kurskorrekturen an den Börsen sind nach wie vor mehr als genügend.

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um rund TCHF 235 gesunken. Grund hierfür sind nicht besetzte Vollzeitstellen und mehrmonatige Vakanzen (z.B. Sozialarbeit St. Clara, Pfarrer/Gemeindeleitung St. Franziskus, Sekretariat des Kirchenrates). Der Fachkräftemangel ist ein dauerhaftes Thema.



Der Sach- und übrigen Betriebsaufwand zeigt sich gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert und bewegt sich im budgetierten Rahmen. Wesentliche Abweichungen ergeben sich im Material- und Warenaufwand, weil nach der Pastoralraumbildung im Vorjahr weniger für Drucksachen, Werbematerial und verschiedene Aktionen ausgegeben wurde. Andererseits ergeben sich im Vorjahresvergleich höhere Heizkosten, wobei auf eine Abgrenzung verzichtet wurde (Beträge unter Relevanzgrenze).

Der Kirchenrat schlägt der Synode vor, den Einnahmenüberschuss wie folgt zu verwenden: TCHF 1'000 Zuweisung an die allgemeine Reserve für Bauten im Verwaltungsvermögen sowie TCHF 324 als Zuweisung für die frei verfügbaren Reserven im Eigenkapital. Die Vorfinanzierung zur Erhaltung der kirchlichen Liegenschaften (Kirchen, Pfarrhäuser, Pfarreiheime) soll entsprechend der aktuellen Mittelfristplanung erneut gestärkt werden. Bei einem Gebäudeversicherungswert von ca. TCHF 153 Millionen (ohne die Liegenschaft Kleinhünigeranlage St. Christophorus) beträgt die Vorfinanzierungsreserve nach Verbuchung des Einnahmenüberschusses neu rund CHF 11,5 Millionen (knapp 8% des Gebäudeversicherungswertes).

Die Revisoren der externen Revisionsstelle (PWC) haben die Jahresrechnung der RKK BS vom 10. Juni bis 12. Juni 2020 geprüft. Sie kommen wie in den Vorjahren zum Schluss, dass die Buchführung ordnungsgemäss erfolgt ist und die Jahresrechnung den rechtlichen Grundlagen entspricht. Die Revisoren können die Genehmigung der Jahresrechnung 2019 ohne Einschränkung empfehlen, der entsprechende Bericht liegt vor. ►

Herausforderungen im Ressort Finanzen

- Abwendung von der Kirche und nach wie vor hohe Anzahl von Kirchaustritten mit entsprechenden Langzeitfolgen für die Steuereinnahmen
- Entwicklung der Steuereinnahmen im Hinblick auf die ausserordentliche Lage mit COVID-19
- Zusammenarbeit in den Seelsorgeräumen über die Pfarreigrenzen hinweg und gemeinsames Finden von Lösungen zur Bewältigung des Priester- und Fachkräftemangels
- Optimierung der Raumnutzung im Verwaltungsvermögen (Umnutzungen)
- Breit abgestützte Ressourcenzuteilung für alle Anspruchsgruppen; Fokussierungen und Schwergewichtsbildungen

Schwerpunkte der Aktivitäten 2020/2021

Weitere Professionalisierung und Prozessoptimierung für eine effektive und transparente Finanzberichterstattung und Finanzsteuerung. Vereinheitlichung und Vereinfachung von Abläufen der gesamten Organisation:

- Neuorganisation der Verwaltung, engere Anbindung des Ressort Finanzen mit Verwaltungsleitung.
- Systemwechsel für den Steuerbezug: Einzug der Kirchensteuer durch die kantonale Steuerverwaltung ab 1.1.2021. Kompensation von Erlasslösungen für Härtefälle.
- Anpassungen bei Prozessen und Darstellung im Rahmen des internen Kontrollsystems (IKS)



Die finanzielle Lage unserer Kirche ist erfreulicherweise weiterhin solide.

- Abschluss, Finanzierung und Bewertung des Bauprojektes «Neues Kirchenzentrum St. Christophorus»
- Abschluss und Schlussabrechnung Don Bosco (Musikzentrum, Kapelle, Büros im Pfarrhaus)
- Erarbeitung der Mittelfristplanung für die kommende Legislaturperiode
- Konsolidierung der Aktivitäten nach Einführung eines einheitlichen Buchführungssystems und Kontenplan für alle Pfarrgemeinden. Vereinfachung und Vereinheitlichung von Finanz- und Prüfprozessen.
- Vereinfachungen Buchführung bezüglich Gestaltung und Terminologie. Integration verschiedener Systeme.
- Aktualisierung des Investitionsprogrammes und Überprüfung der langfristigen Prioritäten bei der Bewirtschaftung des Immobilienportefeuilles (Verwaltungs- und Finanzvermögens).
- Modernisierung der IT-Umgebung und Erhöhung der IT-Sicherheit in der Finanzabteilung.

Der Kirchenrat ist überzeugt, dank der nach wie vor soliden finanziellen Lage klare und transparente Entscheidungen treffen zu können, die von allen Beteiligten mitgetragen werden können.

Patrick Kissling, Kirchenrat Ressort Finanzen



**Sylvia
Debrunner-
Trefzer**
Ressort Soziales

Ressort Soziales

Not von Mitmenschen gezielt lindern – vor der eigenen Haustür und weltweit.

Der Solidaritätsfonds für Mission, Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe der RKK hat im Jahr 2019 die zur Verfügung stehende Summe von CHF 100'000 praktisch voll ausgeschöpft und diverse Projekte ermöglicht und unterstützt. Ein direkter Bezug zu den Projekten besteht häufig über die Basler Pfarreien, die ein Partnerschaftsprojekt fördern und mit viel ehrenamtlichem Engagement selbst Mittel erwirtschaften, die dann durch den Fonds verdoppelt werden. So können die begrenzten Mittel des Fonds eine besonders grosse Wirkung erzielen.

Der Unterstützungsfonds für Menschen in Not, insbesondere Frauen und Familien unterstützte mit rund CHF 22'500 in Not geratene Menschen und kann damit oft die Lücke schliessen, bis staatliche Hilfen greifen oder eine besondere Härtephase überstanden ist. Antragsteller für den Unterstützungsfonds können nicht Privatpersonen, sondern nur von (staatlichen oder pfarreilichen) Sozialdiensten kommen. Ausserdem können bewährte oder neu entstehende Projekte, die sich Not- und Armutsbekämpfung in Basel zum Ziel gesetzt haben, wirkungsvoll unterstützt werden. Beispiele für eine tolle Zusammenarbeit sind der «Schwarze Peter», die Gassenküche und viele andere.

Durch gelebte Barmherzigkeit bleibt unsere Kirche lebendig. Danke!

Entschieden wird über die eingehenden Anträge von Kommissionen mit ausgewiesenen Fachleuten, je unter meinem Vorsitz. Zu den wichtigen sozialen Engagements der RKK gehört nicht zuletzt die (Teil-) Erlassmöglichkeit von Kirchensteuern in nachgewiesenen Härtefällen. Eine solche Unterstützung wird nach der Umstellung des Kirchensteuereinzugs auf den Kanton, von den kirchlichen Sozialdiensten sichergestellt werden.

Neu im Ressort Soziales ist auch die Altersseelsorge angesiedelt. Hier werden vor allem mit Hilfe von Freiwilligenkoordination Dienste für Menschen in Alters- und Pflegeheimen organisiert.

Spenden an die katholische Kirche ab CHF 100.— können im Kanton Basel-Stadt von der Steuer abgezogen werden.

**Unterstützungsfonds: 40-008888-1
MEK-Fonds: 40-761-3 (Postkonto)**

Wir danken im Voraus für Ihre Unterstützung.

Meinen Kommissionsmitgliedern, den vielen ehrenamtlich Engagierten in den Gremien wie auch im direkten Dienst am Menschen möchte ich für die Mitarbeit und die wertvollen Anregungen danken. Durch gelebte Barmherzigkeit bleibt unsere Kirche lebendig.

Sylvia Debrunner, Kirchenrätin Ressort Soziales



**Bernhard
Glanzmann**
Ressort Bau

Ressort Bauwesen

Die Bauverantwortlichen haben sich im Berichtsjahr an insgesamt 17 Sitzungen des Bauausschusses (Gremium, welches die Baugeschäfte für den Kirchenrat und die Synode vorbereitet) getroffen, um sich mit den vielfältigen und zum Teil komplexen Problemstellungen beim Gebäudeunterhalt und der Weiterentwicklung des Liegenschaftsbestandes auseinanderzusetzen.

Nach Abschluss des Rückbaus 2018 hat der Neubau am neuen **Kirchenzentrum St. Christophorus** im 2019 plangerecht grosse Fortschritte gemacht. Ende August konnte mit den beteiligten Handwerkern und zum Dank für ihre guten Dienste das Richtfest gefeiert werden.

In und an der **Kirche Johannes Bosco** konnte nach einigen Verzögerungen durch verschiedene Einsprachen im 2019 mit den Umbauarbeiten hin zu einem Konzert- und Probesaal begonnen werden. Neben der Ende 2019 schon weit gediehenen Umgestaltung des Innenraums der Kirche konnte auch die von Bund und Kanton subventionierte Aussenrenovation der denkmalgeschützten Kirche starten. Ausserdem erfährt die Kapelle im Untergeschoss eine Totalrenovation. Mit der Kapelle und dem – nach Abschluss der Arbeiten – wieder in Betrieb gehenden Glockenturm wird die RKK wieder spürbar im Breite Quartier präsent sein.

Bei den Bauverantwortlichen, insbesondere **Bruno Chiavi, Charles Jaussi** und **Georg Birkner**, aber auch allen anderen Beteiligten, die durch ihre Fachkompetenz und ihr persönliches Engagement viel zur Erreichung der grösseren und kleineren Ziele beigetragen haben, bedanke ich mich herzlich und wünsche ihnen weiterhin viel Freude bei der Bearbeitung von Baufragen aller Art.

Bernhard Glanzmann, Kirchenrat Ressort Bau

Ressort Jugend und Katechese

Durchschnittlich 70% aller Basler Schülerinnen und Schüler besuchten im Schuljahr 2019/2020 den Religionsunterricht an Schulen oder Pfarreien.

Über 6'103 Kinder und Jugendliche besuchen jede Woche den schulischen Religionsunterricht. Dieser wird an 34 Schulhäusern der Primarschule angeboten. Neu wird ausserdem in einem Pilotprojekt an zwei Basler Primarschulen neben dem Schulsozialdienst auch eine Schulseelsorge angeboten (Betreuung und Mediation).

79 Religionslehrpersonen sind bei der Evangelisch-reformierten oder der Römisch-katholischen Kirche angestellt. Die Römisch-Katholische Kirche Basel-Stadt wendet dafür jährlich rund 4 Mio. Franken auf.

Der Religionsunterricht an den Basler Schulen wird rege besucht. 70 Prozent der Schülerinnen und Schüler machen mit.

Neben dem Religionsunterricht an Schulen und Pfarreien ist die Fachstelle Jugend bs (www.jugend-blbs.ch) Dreh- und Angelpunkt für die Jugendarbeit in den Seelsorgeräumen der Stadt. Folgende Projekte wurden 2019 durchgeführt (alleine, in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Jugend BL und teilweise auch mit der ERK BS und/oder BL): angelforce, Nacht der Lichter, Smas.ch, Ranfttreffen, Fachtagung Glaubensentwicklung bei jungen Erwachsenen, Runder Tisch Jugend und Firmung. Auch die diversen in Basel aktiven Pfadi-Verbände der Stadt und die Basler Stadtschar werden von der Jugendfachstelle unterstützt. ►



Barbara Wyss
Ressort Jugend
und Katechese
(bis 2.9.2019)



**Carla Sorato
Attinger**
Ressort Jugend
und Katechese
(ab 2.9.2019)



Der Bereich Jugend und Katechese ist ein ganz wesentlicher Bestandteil kirchlicher Leistungen. Kindern und Jugendlichen den Wert von Kirche und Glauben verständlich und erlebbar zu machen, ist wesentlicher Antrieb für unser Engagement im Kirchenrat.

Über diese Grundmotivation sind sich die Berichtenden **Barbara Wyss** und **Dr. Carla Sorato Attinger** einig.

Barbara Wyss hat sich bei den Gesamterneuerungswahlen 2019 nicht mehr zur Wahl gestellt. **Carla Sorato Attinger** freut sich über die Wahl und ist mit viel Neugier und Energie in Ihre neuen Aufgaben gestartet.

Barbara Wyss
Kirchenrätin
Ressort Jugend und Katechese
bis 2.9.2019

Carla Sorato Attinger
Kirchenrätin
Ressort Jugend und Katechese
ab 2.9.2019

**Kindern und Jugendlichen
den Wert von Kirche und Glauben
verständlich und erlebbar zu
machen, ist ein zentrales Anliegen.**

Personalmutationen 2019

Wir begrüßen alle neu Mitarbeitenden herzlich in der RKK-Basel-Stadt!

Eintritte

Rosbach, Regina, Spitalseelsorge, 1.8.2019

Wey-Piller, Trudy, Religionsunterricht, 1.9.2019

Tosin, Mario, St. Clara, 1.5.2019

Sanchez Gallego, Margarita-Vanesa, F 80, 1.1.2019

Choothamparambil Sebastian, Sibi,
Englischsprachige Gemeinde, 10.3.2019

Schwitzer, Martin, Religionsunterricht, 1.7.2019

Bruhin, Verena, Religionsunterricht, 1.9.2019

Gisin, Regula, St. Clara, 1.1.2020

De Salvia, Michele, Spanische Mission, 1.9.2019

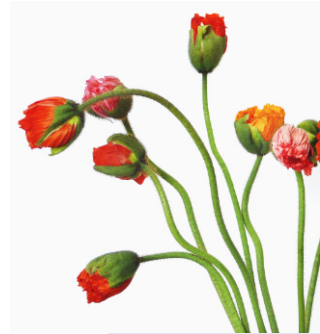
Iff, Ronald, Zentrale Dienste, 1.5.2019

Hohl, Marie, St. Anton, 15.8.2019

Horvath Kälin, Brigitte, Spezialseelsorge, 1.1.2019

Camponovo, Odo, St. Franziskus, 1.3.2019

Studer, Rémy, St. Clara, 1.5.2019





Wir danken allen für ihr Engagement in der RKK Basel-Stadt und wünschen alles Gute.

Austritte

Romeo, Eliane, St. Clara, 31.3.2019

Wey, Hermann, St. Clara, 31.12.2019

Albiez, Christoph Benjamin, Zentrale Dienste, 31.7.2019

Brunner, Viktor, Zentrale Dienste, 31.8.2019

Getzmann Wüst, Eveline, Zentrale Dienste, 30.9.2019

Ogbebor-Froehlich, Amen, St. Clara, 31.1.2019

Bobst, Sabina, Religionsunterricht, 31.8.2019

Berger Mahoori, Sarah, St. Marien, 31.12.2019

Studer, Rémy, St. Clara, 31.10.2019

Bucher, Tony, St. Franziskus, 31.3.2019

Reichlin, Beat, St. Anton, 15.8.2019

Wolff, Anja, St. Clara, 31.3.2019

Szelagiewicz, Ursula, Religionsunterricht, 31.8.2019

RKZ Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz

Auf das Zusammenspiel kommt es an

2019 stand ein Thema im Zentrum: Das duale System. Ein neues Kartenspiel soll für die Regeln des Zusammenwirkens sensibilisieren. Die wichtigste Spielregel lautet: «Im dualen System geht es nicht um Gewinnen oder Verlieren. Entweder gewinnen alle oder es verlieren alle.»

Auch der RKZ-Fokus vom 19. September griff das Thema auf. Über 100 Teilnehmende folgten der Einladung. Im Zentrum stand ein Podium mit dem Präsidenten der SBK, **Bischof Felix Gmür**, der Waadtländer Staatsrätin **Béatrice Métraux**, sowie dem Präsidenten der RKZ, **Luc Humbel**. Prägnant hielt er fest: «Das duale System schafft die Möglichkeit eines verbindlichen Rechts der Gläubigen auf Mitwirkung und Mitverantwortung.» ►

Das duale System schafft die Möglichkeit eines verbindlichen Rechts der Gläubigen auf Mit- wirkung und Mitverantwortung.



Daniel Kosch
Generalsekretär
der RKZ

Ringens um einen gemeinsamen Weg zur Erneuerung der Kirche
Kein «leichtes Spiel» war das Bemühen, mit der SBK ein Einvernehmen im Umgang mit der Krise in der katholischen Kirche zu erzielen. Die RKZ trat für einen gesamtschweizerischen Prozess und für Augenhöhe im Miteinander von SBK und RKZ ein. Aber die SBK beschloss Ende Jahr, das Thema vorderhand auf Bistumsebene anzugehen. Da kein Weg an einer Erneuerung vorbeiführt, wird das Gespräch weitergehen und hoffentlich zu gemeinsamen Lösungen führen.

Projekte mit Blick auf die Zukunft

Zudem befasste sich die RKZ mit drei grösseren Vorhaben:

- Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes für die Migrationspastoral (gemeinsam mit der SBK)
- Abschluss von Leistungsvereinbarungen mit pastoralen Institutionen
- Überprüfung des RKZ-Beitragsschlüssels

Zwei Frauen und ein Romand an der Spitze der RKZ

Für die Amtsdauer 2020–2021 wurden Ende Jahr die Gremien neu bestellt. **Luc Humbel**, Präsident seit 2016, wurde mit grossem Dank verabschiedet. Ihm folgt die Luzerner Synodalratspräsidentin **Renata Asal-Steger** nach.

Vollständiger Jahresbericht: www.rkz.ch

Daniel Kosch, Generalsekretär der RKZ

Wichtige Adressen der RKK Basel-Stadt ...

Pastoralraumleitung

Stefan Kemmler, Pastoralraumleiter

Telefon 061 386 90 60

E-Mail: stefan.kemmler@rkk-bs.ch

Assistenz der Pastoralraumleitung

Béatrice Bowald

Telefon 061 692 43 44

E-Mail: beatrice.bowald@rkk-bs.ch

Kirchenratspräsident

Dr. Christian Griss

Telefon 061 267 54 60 • E-Mail: christian.griss@rkk-bs.ch

Verwalter

Silvan Müller

Telefon 061 690 94 40 • E-Mail: silvan.mueller@rkk-bs.ch

Mitglieder- und Steuerabteilung

Telefon 061 690 94 44 • E-Mail: steuern@rkk-bs.ch

Öffentlichkeitsarbeit

Meinrad Stöcklin

Telefon 061 695 80 41 • E-Mail: meinrad.stoecklin@rkk-bs.ch

Informationsbeauftragter des Kirchenrates

Matthias Schmitz

Telefon 061 690 94 45 • E-Mail: matthias.schmitz@rkk-bs.ch

Gerne nehmen wir uns für Ihre Fragen und Anliegen Zeit ...

Ihre Römisch-Katholische Kirche im Kanton Basel-Stadt



Erfolgsrechnung 2019

Ertrag (in TCHF)	2018	2019		
Kirchensteuern	11'046	11'184		
Beiträge von Kantonen, Kirchen und Dritten	2'095	1'784		
Diverser Ertrag	45	34		
Finanzertrag	2'765	848		
Liegenschaftsertrag	1'876	1'902		
Ausserordentliche Erträge	3	7		
Entnahme aus Fonds/Rückstellungen/Reserven	637	77		
Interne Verrechnungen	795	757		
Total Ertrag	19'262	16'593		
Personal- und Sachaufwand (in TCHF)	2018	2019		
Gesamter Personalaufwand				
vor Verrechnung Pfarreien	9'815	9'526		
Personalaufwand ohne Pfarrgemeinden	5'640	5'412		
Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'432	2'409		
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-153	140		
Finanzaufwand	699	391		
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	681	577		
Transferaufwand	5'484	5'563		
Ausserordentlicher Aufwand	606	20		
Interne Verrechnungen	795	757		
Saldo aus Bau- und Investitionsrechnung	-	-		
Total Aufwand	16'184	15'269		
Jahresergebnis (in TCHF)	2016	2017	2018	2019
Total Ertrag	20'173	19'130	19'262	16'593
Total Aufwand	19'570	18'894	16'184	15'269
Jahresergebnis	603	236	3'078	1'324

Quelle: Jahresrechnung 2019/Bericht und Antrag an die Synode vom 22. September 2020

Seelsorgebericht: bitte Broschüre wenden

